



Verschiedene Antennensysteme werden eingesetzt, um möglichst viele verschiedene Signale zu empfangen.



Für die Teilnehmer gilt es, mehrere Antennen zu bedienen, verschiedene Bildschirme im Blick zu haben, auch die leisesten Signale aus dem Rauschen herauszufischen. Fotos: Röttjer

Auf Kurzwelle unterwegs

› **Andreas Hahn und Deutsche Nationalmannschaft der Funkamateure holen WM-Titel**

SCHNEEHEIDE (RÖ) › Mehr als ein halbes Jahr hat es gedauert, bis das Endergebnis der letztjährigen „IARU-HF-Worldchampionship“ (Amateurfunk) feststand und der Schneeheider Andreas Hahn als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft den Titelgewinn feiern konnte. Bei dieser Kurzwellen-Weltmeisterschaft der Funkamateure verewies die deutsche Equipe mit mehr als 218 500 weltweit geführten Verbindungen in 24 Stunden die Amateurfunkeure aus Frankreich und Spanien auf die Plätze. Das sah aber kurz nach dem Contest noch anders aus, denn Frankreich lag damals mit gut einem Prozent Vorsprung auf dem ersten Platz. Eine erste elektronische Auswertung der eingereichten Logs aller Teilnehmer kehrte dann aber, dank

besserer Fehlerquote, die Tabelle zugunsten der Deutschen wieder um und wurde durch die offizielle Rangliste bestätigt.

Der Contest findet seit etlichen Jahren im Juli statt. Mehr als 4000 Teilnehmer kämpften weltweit in verschiedenen Wertungsklassen um Punkte.

Für DAOHQ (das Rufzeichen der Nationalmannschaft) ist es bereits der 14. Titel unter gesamtdeutscher Flagge. Hinzu kommt der Sieg von Y61HQ (DDR) in der Auftaktveranstaltung von 1986.

Kernstandort des deutschen Teams ist von Beginn an das thüringische Ilmenau, dort war auch diesmal der Schneeheider Andreas Hahn vor Ort. Hinzu kommen noch über die ganze

Republik verteilt neun weitere Standorte, um mit höchster Effizienz die Ausbreitungsbedingungen auf der Kurzwelle zu nutzen.

Von durchweg guten Bedingungen berichtete Hahn. Verbindungen von Australien bis an die Westküste der USA, von Japan bis Chile und natürlich auch mit vielen einheimischen Funkamateuren konnte er ins Logbuch schreiben.

Während er in den letzten zwei Dekaden bei DAOHQ in Telegrafie (Morsen) aktiv war, ging es diesmal auf 28 MHz im Sprechfunk für ihn auf Punktejagd. Bei der Weltmeisterschaft sind in sechs verschiedenen Frequenzbereichen jeweils in Telegrafie und Sprechfunk zwölf Funksta-

tionen über die gesamte Wettkampfzeit von 24 Stunden parallel „on air“.

Je nach Sonnenstand und -aktivität ändern sich Funkwellenausbreitung und Signalwege. Um möglichst alle Signale empfangen zu können, werden viele verschiedene Antennensysteme eingesetzt. Körperlich anstrengend sind vor allem die Vorbereitungsarbeiten, vergleichbar mit dem Bühnenaufbau für ein Rockkonzert.

Während des Contests geht es dann durchgehend mit höchster Konzentration ans Werk. Für den Operateur gilt es, mehrere Antennen zu bedienen, verschiedene Bildschirme im Blick zu haben, auch die leisesten Signale aus dem Rauschen heraus-

zufischen, um so viel Punkte wie möglich ins Log schreiben zu können.

Andreas Hahn ist seit 1988 lizenziierter Funkamateure und mittlerweile zwölfmal Weltmeister mit der deutschen Nationalmannschaft. Im letzten Jahr konnte er den Einzeltitel im „Worked all Germany“-Contest gewinnen. Funkverbindungen hatte er in den letzten 35 Jahren mit 339 Ländern und Gebieten weltweit.

Sein jüngster Coup: eine Verbindung mit „dem einsamsten Stück Erde auf der Welt“, einer internationalen Expedition auf der Bouvet-Insel in der Antarktis. Dies war sein letztes noch fehlendes Gebiet der gültigen Amateurfunkländerliste. <

Trickdiebin unterwegs

SCHWARMSTEDT › Die Polizei sucht Zeugen zu einem räuberischen Diebstahl, der sich am Montag, gegen 13.15 Uhr auf der Celler Straße, Ortsausgang in Richtung Buchholz, ereignete: Eine 69-jährige Schwarmstedterin mit Rollator wurde von einer unbekanntenen Frau in ein Gespräch verwickelt. Plötzlich griff die Frau nach der Hand

Ring aufgesteckt

des Opfers, steckte ihr einen Ring auf und drückte ihr einen zweiten Ring in die andere Hand. Gleichzeitig zog sie dem Opfer dessen Goldring vom Finger und schubste sie weg. Anschließend griff die Unbekannte in die Jackentasche des Opfers, die leer war und flüchtete als Beifahrerin in einem kleinen weißen Pkw in Richtung Autobahn. Am Steuer des Fahrzeugs saß ein Mann. Beschreibung der Täterin: weiblich, etwa 30 Jahre

Zeugen gesucht

alt, circa 1,65 Meter groß, kräftig, südeuropäische Erscheinung, sprach hochdeutsch, war schwarz gekleidet und trug schwarzes Kopftuch. Beschreibung des Fahrers: männlich, schmales Gesicht, dunkelblondes Haar, südeuropäische Erscheinung. Zeugenhinweise bitte an die Polizei Schwarmstedt unter Telefon 05071/800350. <

Einfach Strom erzeugen

› **Firma cell-e Energietechnik bietet Balkonkraftwerke und mehr an**

WALSRODE (MF) › Die Energiekosten sorgen sicherlich bei vielen Menschen für schlaflose Nächte. Und man muss schon genau überlegen, wo man im Haushalt Strom sparen kann. Das sagen auch Thomas Franke und Fabian Pusch, die die Firma cell-e Energietechnik gegründet haben. Die beiden haben aber einen guten Tipp, wie fast jeder Mann die Stromkosten minimieren kann – mit sogenannten Balkonkraftwerken, die problemlos, günstig und genehmigungsfrei installiert werden können.

Das Prinzip dieser Anlagen ist denkbar einfach: Ein Balkonkraftwerk besteht aus zwei Solarpanels, die über eine Ausgangsleistung von 600 Watt verfügen. „Somit muss die Anlage lediglich beim Netzbetreiber angemeldet werden. Alles was darüber liegt, ist genehmigungspflichtig“, erklärt Fabian Pusch. Mit solch einem kleinen Kraftwerk könne man rund ein Drittel des Strom-Jahresverbrauchs einer zweiköpfigen Familie erzeugen, so der Fachmann weiter.

„Wenn die Sonne scheint, habe ich die Grundlast meines Hauses, also die Verbraucher, die eigentlich immer laufen, auch wenn niemand zuhause ist, abgedeckt. Der Kühlschrank würde zum Beispiel gratis laufen“, fügt Thomas Franke hinzu. Ein weiterer Vorteil: Das Balkonkraftwerk



Günstig, einfach und genehmigungsfrei Strom erzeugen: Fabian Pusch (li.) und Thomas Franke mit einem Solarpanel für das Balkonkraftwerk. Foto: Fischer

kann nahezu überall mit minimalem Aufwand installiert werden. „Auf allen Dachtypen, auf dem Carport oder der Gartenhütte. Man benötigt lediglich eine Steckdose in der Nähe, dann wird die Sonnenenergie via mitgeliefertem Wechselrichter zu Hausstrom“, so Fabian Pusch. „Im Prinzip kann man das kleine Kraftwerk sogar in den Campingurlaub mitnehmen“, lacht Thomas Franke.

Die einfache Montage macht diese VDE-konformen Anlagen auch für Mieter interessant, denn im Falle eines Auszugs, nimmt man sie einfach mit. „Selbstverständlich würden wir

die Montage im Umkreis von etwa 35 Kilometern auch übernehmen“, unterstreicht Franke, der sich derzeit über einen Mangel an Aufträgen nicht beschweren kann.

Über einen Stromspeicher verfügen die Balkonkraftwerke nicht. „Die sind wiederum sehr teuer“, betont Fabian Pusch. Sein Tipp: Bestimmte Geräte wie zum Beispiel die Waschmaschine tagsüber einfach über eine Zeitschaltuhr laufen lassen, damit sie dann anspringen, wenn die Anlage Strom liefert. „Seit dem 1. Januar gilt für die Balkonkraftwerke der Null-Prozent-Steuerersatz. Somit kann man

jetzt beim Einkauf 19 Prozent Mehrwertsteuer sparen“, empfehlen Thomas Franke und Fabian Pusch, die nicht nur sofort verfügbare, hochwertige Komponenten für Balkonkraftwerke mit bis zu 20 Jahren Garantie anbieten, sondern auch Montagesets, Batteriespeicher und Wallboxen.

Wer sich näher über die Angebote der Firma cell-e Energietechnik informieren möchte, kann sich montags bis freitags, von 8 bis 16 Uhr, unter Telefon 05161 / 7092735 melden (auch per Whatsapp) und sich auf der Homepage www.cell-e.de umschauen. <

Info-Abend zum Thema „Rethem-Zentrum“

RETHEM › Die Stadt Rethem lädt zu einem Infoabend am Dienstag, 14. März, um 18 Uhr, in den Burghof Rethem ein. Das Planungsbüro Ulbrich stellt den aktuellen Planungsstand für den Straßenumbau im Sanierungsgebiet „Rethem-Zentrum“ vor. Dieses umfasst Kirchstraße, Wiedenburgerstraße, Hinterstraße, Mühlenstraße, Auf der Worth, Junkernstraße, Brauhausstraße und

Sackstraße. Im Fokus der Planung stehen die Barrierefreiheit, Bereitstellung von bedarfsgerechten Parkplätzen, Durchgrünung und die Stärkung des Radverkehrs. Das schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. Für Fragen zur Veranstaltung steht Ina Prüser unter der Telefonnummer 05165 / 989816 oder per E-Mail ina.prueser@rethem.de zu Verfügung.



Walsroder Bilderrätsel

11. Februar 2023:

Die richtige Lösung lautet **Hasse Automobile**. Den Einkaufsgutschein gewonnen hat **Lisa Welmert, Kirchboitzen**

bines-fashion
Braut- und Abendmode

Braut- und Abendkleider, Abi- und Abschlussballkleider, Kleider für die Konfirmation!

Anproben-Termin buchen unter 05164 - 909870

bines-fashion Braut- und Abendmode Bahnhofstr. 53 · Hodenhagen www.bines-fashion.de